

Klassikbox: Wissenswertes zum Programm

Kempten Wie lange probt das Orchester vor dem Auftritt? Wie sieht ein typischer Arbeitstag für Berufsmusiker aus? Kennt man als Dirigent all seine Orchestermitglieder persönlich? Wer Fragen dieser Art schon immer einmal beantwortet haben wollte, wäre bei „Klassik-Box hautnah!“ richtig. Tillmann Dost, geschäftsführender Intendant der Münchner Symphoniker, wird am Donnerstag, 2. Dezember, ab 19 Uhr im Big-Box-Hotel in Kempten das Programm der Saison 2021/2022 vorstellen und Einblicke hinter die Kulissen der Orchesterarbeit gewähren. In gemütlicher Atmosphäre erläutert Dost die Hintergründe zu den drei Klassikbox-Konzerten, stellt Solisten vor und beleuchtet die Besonderheiten der Programme. Zuhörer können nach seinen Ausführungen Fragen stellen. Der Eintritt ist frei. Anmeldungen nimmt die Big Box bis zum 29. November unter Telefon 0831/570 55 1000 und per Mail an entertainment@bigbox-allgaeu.de an.

Drei (statt wie sonst üblich vier) Konzerte sind in der laufenden Saison geplant (Beginn immer um 19 Uhr; Vorverkauf bei der Big Box):

● **Neujahrskonzert** Es gibt einen bunten Strauß an Stücken unter dem Titel „Neues vom Tage“ (5. Januar)

● **Frühlingskonzert** Hier stehen Beethovens Konzert für Violine und Orchester op. 61 in D-Dur und Tschaikowskys Symphonie Nr. 6 auf dem Programm (20. März 2022); Solistin ist Liya Petrova (Violine)

● **Sommerkonzert** Unter dem Motto „Andenken“ spielen die Symphoniker unter Leitung von Kevin John Edusei Alban Bergs Violinkonzert „Dem Andenken eines Engels“ und Gustav Mahlers Symphonie Nr. 10 (Fassung nach Cooke). (*kpm*)

Erben kann auch lustig sein

Theater Die satirische Collage „Kind.Erbe.Reich“ bringt ein ernstes Thema humorvoll und saftig auf die Bühne. Am Sonntag folgt eine Diskussion, an der Alexander Hold teilnimmt

VON HARALD HOLSTEIN

Kempten Noch nie besaßen so viele Menschen so viel, und noch nie wurde so viel vererbt wie bisher. Dabei sind die Erbschaftssteuern in Deutschland sehr niedrig, in Österreich werden seit 2008 sogar überhaupt keine mehr erhoben. Der Theaterverein „dieheroldfliri.at“ aus Feldkirch/Vorarlberg hat nach intensiven Recherchen zum steigenden Erbvolumen ein Theaterstück entwickelt, das jetzt coronabedingt ein Jahr später als geplant beim Kooperationspartner, dem Theater in Kempten, aufgeführt wurde.

Die satirische, szenische Collage „Kind.Erbe.Reich“ über wirtschaftliche und emotionale Aspekte beim Erben hat nichts an Aktualität und Wirkung verloren und kam bei den 130 Zuschauern sehr gut an. Den vielschichtigen und erhellen Abend, der sich nicht für eine bestimmten Perspektive entscheidet, honorierten sie mit starkem Applaus und Trampeln. Vor allem, weil es Regisseurin und Autorin Barbara Herold gelungen ist, ein scheinbar sprödes Thema, das mit vielen trockenen Statistiken belegt ist, witzig und saftig umzusetzen.

Anzug mit Geldscheinen bedruckt

Wenn Schauspielerinnen Marion Freudendorfer im golden glitzernden Bühnenbild und im geldscheinbedruckten Anzug ihre Lactose-Intoleranz an eine Zuschauerin im Parkett vererbt und ihr Gespür für Schnee als immaterielles Kulturerbe anbietet, hat sie die Lacher auf ihrer Seite. Maria Fliri und Peter Bocek streiten sich im wörtlichen Sinne wie Hund und Katze ums Erbe. Aber auch Banken und Immobilienmak-



Wenn ans Erben geht, wird's lustig: Marion Freudendorfer, Maria Fliri und Peter Bocek agieren im Stück „Kind.Erbe.Reich“ vor einem goldig glitzernden Bühnenbild. Foto: Mark Mosman

ler wittern ihre Chance auf ein Stück vom Erbschaftskuchen und buhlen um das möglichen Anlagekapital.

Den Kuchen nimmt das Trio wörtlich und macht bei einem ausgelassenen Kindergeburtstag die ungleiche Verteilung von Reichtum und Erbe anhand eines richtigen Kuchens sinnlich greifbar. Denn eine Person, die für zehn Prozent der Bevölkerung steht, bekommt allein zwei Drittel des Kuchens, spricht des gesamten Vermögens.

Neben der lustvollen und lebendigen Umsetzung des Themas durch

die Schauspieler besteht die Stärke des Abends darin, die teils belastende und Identitätskrisen auslösende Wirkung von Erbschaften darzustellen. Ganz konträre Haltungen zum Vererben werden transparent. Für die einen sollte der Staat die Finger vom Erbe lassen, um mehr Unabhängigkeit zu fördern. Andere empfinden reich zu sterben als Schande; sie sehen – wie übrigens auch im Grundgesetz formuliert – Eigentum als Verpflichtung und rufen nach Besteuerung ihres Erbes, wie Millionäre bei der Initiative

„Tax Me!“ in Amerika und Europa. Damit soll wieder mehr Gerechtigkeit und Chancengleichheit hergestellt werden.

🗨️ **Diskussion** Die Rechtsanwältin Birgitt Breinbauer aus Vorarlberg und der Kemptener Alexander Hold (Jurist und Vizepräsident des Bayerischen Landtags) diskutieren am Sonntag, 28. November, bei einer Theater-Matinee um 11 Uhr online über die Erbschaftsteuer. Wer daran via Zoom teilnehmen möchte, findet dazu einen Link auf der Internetseite des Theaters (theaterinkempten.de).

Big Box Allgäu: Shows verschoben oder abgesagt

Kempten Die bayernweit geltenden neuen Regeln bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie hat die Big Box Allgäu in Kempten zu Verschiebungen und Absagen etlicher Shows veranlasst. Die aktuelle Liste sieht so aus:

● Wie bereits berichtet, ist das Konzert von „We salute you“ mit Songs von AC/DC vom heutigen Freitag auf 10. Dezember 2022 verschoben worden.

● Die beiden **AÜW-Kultslams** am Montag und Dienstag nächster Woche finden ebenfalls nicht statt; Verlegungstermine: 25. und 26. April 2022.

● Die **Addnfahrer** machen anstatt am 5. Dezember 2021 neuerdings am 29. Juli 2022 in der Big Box Allgäu halt.

● Die Show von **Angelo Kelly & Family**, die am 7. Dezember über die Big-Box-Bühne hätte gehen sollen, ist komplett abgesagt worden.

● Auch der Auftritt des A-cappella-Quintetts **Alte Bekannte**, der auf 2. Dezember terminiert war, fällt aus. Hier sei ein Verlegungstermin noch offen, teilt Big-Box-Sprecherin Ramona Kloos mit.

● Der satirische Jahresrückblick mit dem Titel „Rückspiegel“ von **Django Asül** am 8. Januar 2022 ist abgesagt worden.

Bei verlegten Shows behalten die Tickets ihre Gültigkeit, teilt die Big Box mit. Sollten Kartenbesitzer den Verlegungstermin auf Grund triftiger Umstände mit belegbaren Nachweisen (etwa bereits gebuchter Urlaub oder Krankheit) nicht wahrnehmen können, müssen sie eine Mail an die Veranstaltungshalle (entertainment@bigboxallgaeu.de) senden. Man prüfe jeden Fall individuell. (*kpm*)